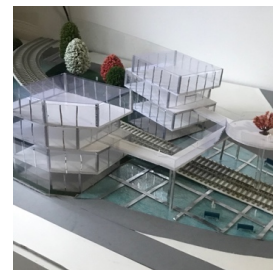
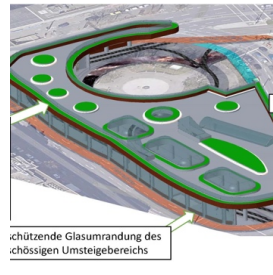
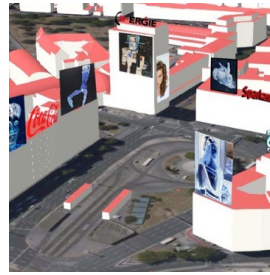


Umbau Plärrer

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Juni 2020





Bildbeispiele aus der Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Plärrers

Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Plärrers

1. Ausgangssituation:

Der Plärrer ist einer der größten Verkehrsknoten innerhalb des Nürnberger Stadtgebiets und für den ÖPNV (Bus, Straßenbahn und U-Bahn) ein wichtiges Drehkreuz. Er liegt innerhalb des Stadterneuerungsgebietes Weststadt und im Betrachtungsraum des 2012 beschlossenen Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts (INSEK) Weststadt. Hier ist die Aufwertung des Plärrers in der Funktion einer Nahtstelle zur Weststadt als Entwicklungsleitlinie verankert. Im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen zur Erweiterung des Sanierungsgebiets aus dem Jahre 2015, wurde für den Bereich Plärrer als Sanierungsziel eine Aufwertung und Neugestaltung festgelegt.

Neben den 2015 beschlossenen allgemeinen Sanierungszielen muss nun die U-Bahn-Haltestelle Plärrer wegen undichter Oberflächen und maroder Betonelemente zeitnah saniert werden. Diese notwendigen Baumaßnahmen möchte die Stadt Nürnberg für eine Umgestaltung des Plärrers nutzen. Die Anordnung der Gleise und der Haltestellen von Straßenbahnen und Bussen sollen neu geordnet und gestaltet werden. Neue Fahrgastunterstände sollen Schutz vor Witterungseinflüssen bieten. Durch die U-Bahn-Sanierung und die verkehrstechnische Neukonzipierung eröffnet sich jetzt die große Chance, dem Platz durch gestalterische und funktionale Aufwertung ein neues, qualitätsvolles und zeitgemäßes Image zu geben sowie die Sanierungsziele umzusetzen.

2. Ziele und Formen der Beteiligung:

Das Expertenwissen und die Bedarfe der Platznutzer*innen, der Anwohner*innen sowie wichtiger Multiplikator*innen der Stadtgesellschaft sollte im Rahmen einer Beteiligung vom 14.05. bis 05.06.2020 in Erfahrung gebracht werden.

Aufgrund der coronabedingten Kontaktbeschränkungen konnte keine direkte Vor-Ort Beteiligung stattfinden. Interessierte erhielten die Möglichkeit sich einen Online-Fragebogen auf der Website der Stadterneuerung Weststadt herunterzuladen und diesen ausgefüllt per Mail oder per Post an das Quartiersbüro zu senden. Bekannt gemacht wurde dieses Verfahren über zwei Aktionstage auf dem Plärrer sowie über Flyer-Briefkasteneinwurf und über die lokale Presse. Eine Reihe von Multiplikator*innen wurde direkt angeschrieben. Zudem hat die Stadt Nürnberg über die lokale Presse zur freien Beteiligung eingeladen. Auch konnten auf den ausgeteilten Flyern stichpunktartige Anregungen notiert und an das Quartiersbüro gesendet werden.

Abgefragt wurden bestehende Probleme auf dem Platz - und damit verbunden Verbesserungsvorschläge, sowie bestehende und "neue" räumliche Qualitäten.

3. Feedback der Teilnehmenden

Das Interesse an der Beteiligung war wesentlich größer als erwartet. Vielen bedeutete die Möglichkeit der Mitwirkung sehr viel. Die Rücksendung der Fragebögen wurde oftmals mit einem Dank verbunden. Es zeigte sich, dass der Plärrer ein stark genutzter Ort des Alltags ist, der aufgrund seiner vielfältigen Defizite die Beteiligten dazu veranlasst hat, tätig zu werden, um seine Nutzerfreundlichkeit zu verbessern. So ist es auch zu verstehen, dass der Plärrer schon Gegenstand von Seminararbeiten an Schulen und Hochschulen war, die uns ebenso erreicht haben, wie zahlreiche komplexe Überlegungen zu Neugestaltungen.

4. Darstellung der bestehenden Problematik

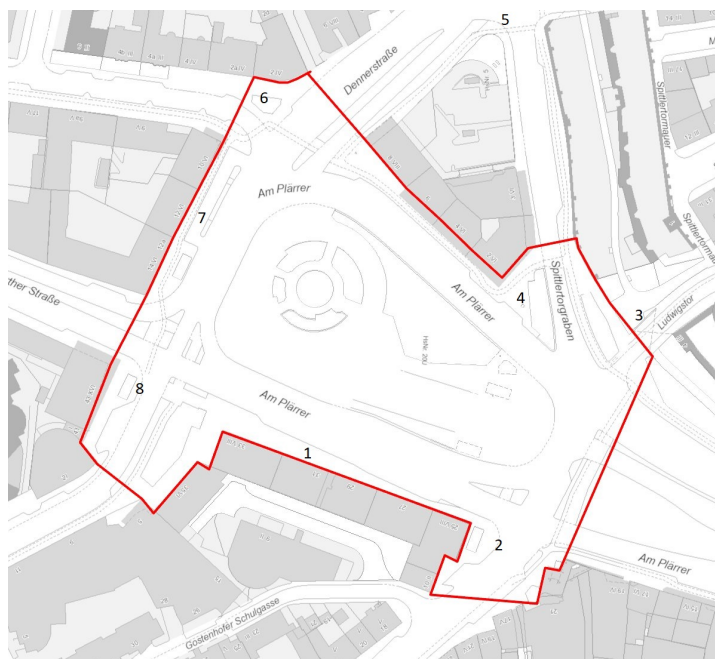
Der Platz wird als "Betonwüste" und heißester Platz in ganz Nürnberg" beschrieben. Er gilt aufgrund der fehlenden Aufenthaltsqualität - auch für den kurzen Aufenthalt - als unwirtlich. Das vorhandene Grün wird als zu wenig und ungepflegt charakterisiert. Der bestehende Brunnen ist stillgelegt. So werden dem Platz auch nur wenige Qualitäten zugeordnet, sondern eher eine Funktionsbeschreibung als "zentraler Verkehrsknotenpunkt" vorgenommen und als Potenzial seine zentrale Lage als "Tor zur Stadt" genannt. Der Plärrer wird als laut, aufgrund der vielen Abgase als stinkend und vermüllt dargestellt. Zudem berichten viele von einer subjektiven Unsicherheit durch die gefühlte Dominanz bestimmter Personengruppen (es werden Obdachlose, Trinker und Migranten genannt).

Die von mehrspurigen Straßen gefasste Insellage des Plärrers mit seiner zentralen ÖPNV Verteilerstation wird als schlecht erreichbar beschrieben. Mangelhafte Beschilderungen sorgen für schlechte Orientierbarkeit und führen v.a. für schwächere Nutzergruppen zu weiterer Unsicherheit. Die Wartebereiche sind schlecht ausgestattet.

Die Probleme des motorisierten Individualverkehrs lassen sich bei der überwiegenden Zahl der Rückmeldungen auf einen kurzen Nenner bringen: zu viele Autos und zu viel reservierter Raum für diese sowie eine komplizierte Verkehrsführung. Sowohl von Fußgängern als auch von Fahrradfahrern werden Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmern beschrieben.

Die Radwegeführung wird von den Befragten explizit als unzureichend benannt. Plötzlich endende Radwege, gefährliche Übergänge, ungünstige Ampelschaltungen, schlecht gekennzeichnete Wegführungen, verstellte Radwege und Konflikte mit Fußgängern und Autofahrern sind nur einige der genannten Probleme und führen, nach Aussage der Befragten dazu, das Rad lieber daheim stehen zu lassen.

Oft genannt werden folgende Straßenabschnitte mit Konfliktpotential (s. Karte und anschließende Erläuterung):



Quelle: Stadt Nürnberg / Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung

Kritische Verkehrsknotenpunkte – Stellen mit Konfliktpotential:

1. Radweg südl. Fürther Straße:
kollidiert mit Fußweg und verstellten Auslagebereichen der Händler
kein durchgängiger Radweg bis zur Kohlenhofstraße
2. Am Plärrer/Gostenhofer Hauptstraße
Fußgänger und Radverkehr kollidieren/Flächenbeschränkung durch Handel
Stauaufkommen in der kombinierten Rechtsabbieger-Geradeauspur
3. Einmündung Radspur Ludwigstraße – Konfliktzone Radfahrer/Autofahrer
4. Supermarkt am Plärrer: Konflikt zwischen Fußgängern, Radfahrern und Auslagenbereich
Händler (U-Bahn-Ausgang)
5. Am Plärrer/Spittlertorgraben/Fürther Tor
Stauverkehr im Berufsverkehr
6. Am Plärrer/Dennertstraße/Südl. Fürther Straße/Rothenburgerstraße: Staubereich im Berufsverkehr
7. Parkbucht Sparkasse/Post:
unübersichtl. Ein- und Ausfahrt, überbelegt
8. Einmündungsbereich Rothenburger Straße:
keine klare Verkehrsführung für Radfahrer

Die in der umgebenden Bebauung erdgeschossig situierten Gewerbeeinheiten v.a. an der südlichen Platzseite werden als einseitiger Besatz mit einem Überhang an minderwertigem Handel und Spielhallen beschrieben. Viele Läden nutzen die Gehwege als erweiterte Ausstellungsfläche und schränken dadurch die Nutzbarkeit für Passanten in Teilbereichen stark ein.

5. Auswertung:

Es wurden alle Anregungen aus den Fragebögen und rückgesendeten Flyern themenspezifisch geordnet und tabellarisch erfasst. Im Fokus stehen dabei die Handlungsfelder: Motorisierter Individualverkehr - Fahrradverkehr - Fußverkehr - ÖPNV - Barrierefreiheit - Aufenthalt - Gastronomie - Grün - Wasser - Kunst - Handel - Soziale Teilhabe

Entsprechend des Aufrufs der Stadt in der Lokalpresse zur freien Beteiligung wurden auch zahlreiche komplexe Überlegungen zur Neugestaltung eingereicht, z. B. in Form von eigenständigen Planskizzen, Beispielbildern, schriftlich gefassten Ideen und sogar einer Geschichte. Auch diese Anregungen fließen in die quantitative Auswertung der einzelnen Handlungsfelder ein, werden jedoch zudem auch als separate Anlage gefasst und der Stadt Nürnberg übergeben.

Eine Anlage zu den Rücksendungen der Multiplikatoren ist darüber hinaus beigefügt.

6. Ergebnisse der Bürgerbeteiligung:

Zahl der rückgesendeten Fragebögen: 143

- von Seiten der Anwohner-/Nutzerschaft: 117
15% Autofahrer, 25% Fußgänger, 28% Radfahrer, 32% ÖPNV Nutzer
(Mehrfachnennungen)
- von Seiten der Multiplikator*innen: 26 (+ 2 freie Anschreiben)

Zahl der Anregungen über abgegebene Flyer: 68

Zahl der freien Anregungen per Mail: 38

Zahl der freien Anregungen über social media: 10

Gesamtzahl der Eingänge: 259

Im Folgenden werden die Anregungen nach Handlungsfeldern geordnet dargestellt:

Themen	Nennungen
MIV	127
Verkehrsfluss, -raum und Verkehrsführung optimieren Umverlegung Spuren/Trennung Auto und Rad/bessere Ampelschaltung/ bessere Beschilderung	33
Fahrbahnen/Autoverkehr reduzieren	68
Tempo reduzieren	10
weniger Parkplätze	5
mehr Parkplätze	11
Fahrrad	161
Neuordnung Radverkehr hinsichtlich: Mehr Platz für Fahrradfahrer, Rad- verkehrsfluss verbessern, Durchgängigkeit verbessern, Trennung Rad- und Fußverkehr (z.B. protected bike lanes)	106
mehr Fahrradstellplätze/Parkhaus	28
Umwidmung Autospur zu Radspur	17
Fußgänger- Radbrücke	10
Fußgänger	73
Neuordnung Fußverkehr hinsichtlich: Mehr Platz für Fußgänger, mehr Sicherheit für Fußgänger v.a. auch durch räumliche Trennung der unter- schiedlichen Verkehrsteilnehmer/bessere Ampelschaltung	68
weniger Verkaufsstände auf den Gehwegen durch lokale Händler	3
Fußgängerführung über Kreisel/Überführung	2
ÖPNV	79
Neuordnung der oberirdischen Wegeführung und Haltestellen	40
Verbesserung des Verkehrsinfosystems/Leitsystems	19
Servicebüro	4
Verbesserung unterirdische Wegeführung/Beleuchtung/Belichtung	11
Attraktivierung ÖPNV/günstige Tickets	5
Barrierefreiheit	48
Verbesserung der Wegeführung und der Anbindung des Untergeschos- ses über Aufzüge/Rolltreppen	13
Barrierefreiheit allgemein	29
Anhebung der Haltestellen zum besseren Einstieg	5

Notfallknopf (BRK/Polizei)	1
Aufenthalt	177
Verbesserung der Aufenthaltsqualitäten für den (kurzen) Aufenthalt durch mehr Sitzmöglichkeiten, Überdachung der Haltestellen und Bahnsteige, Lärmschutz	115
Teilüberbauung Plärrer	2
mehr Sauberkeit/Sicherheit	38
angemessene Beleuchtung	8
Toilette	11
Bücherschrank	3
Gastronomie	7
Erinnerung an den Plärrer-Automaten, Wunsch nach kleiner Gastronomie für den kurzen Aufenthalt z. B. Café, Kiosk	7
Grün	174
Mehr Grün - mehr Bäume als Schattenspender, insektenfreundliche Sträucher und Büsche, Blühstreifen, Grün auch als Sichtschutz	152
Begrünung Wände und Dächer (z.B. Haltestellen)	11
Urban gardening	3
Spielplatz	8
Element Wasser	35
Wiederinbetriebnahme der bestehenden Wasserfontäne oder Neueinrichtung eines Brunnens	35
Kunst	26
als gestaltendes Element der Architektur und als freie Objekte auf dem Platz, als Gemeinschaftsprojekt oder "Denkmal mit historischem Bezug"	25
explizit keine Kunst erwünscht	1
Sonstige Hinweise	3
integrierter Taxistand	1
Mobilitätsinsel (ZOB/Fahrradverleih/Carsharing)	2
Nennungen Gesamt	910

7. Anlagen

a) Gelistete freie Darstellungen, Konzeptionen und Visualisierungen:

01	Eine Tribüne für den Plärrer
02	Masterarbeit Nachhaltige Stadtentwicklung mit Verkehrssimulation
03	Erinnerung an den Plärrer Automat
04	Zentrale Überdachung
05	Graffitiprojekt für Haltestellen
06	Unterirdische Verlegung einer Straßenbahn(teil)strecke und Wiederbelebung des Brunnens
07	Plärrerüberbauung als Ort des sozialen Austauschs und der Kunst - Schülerprojekt
08	Zweite aufgeständerte Platzebene zur Entzerrung der Funktionen
09	Verbesserung der Situation für Radfahrer und Fußgänger mit Entschärfung von Gefahrenstellen
10	Radkreisel
11	Solarsonnendach
12	Neue Verkehrsführung zur "Schaffung eines attraktiven Platzes" und eines "angenehmen Knoten- und Umsteigepunktes"
13	Nachhaltiger Stadtplatz und Mobilitätsknotenpunkt
14	Hochbeete für den Plärrer
15	Neugestaltung mit Fokus auf "komfortables Umsteigen" und "attraktiver Aufenthalt für wartende Fahrgäste"
16	Fasadengestaltung/Kunst am Bau
17	Vertiefte Betrachtung - Fragebogen
18	Tageslichtumlenkung in die Untergeschosse
19	Vertiefte Betrachtung - Fragebogen
20	Überdachung/Begrünung
21	Vertiefte Betrachtung - Fragebogen

b) Rückmeldungen der Multiplikatoren

	Multiplikatoren Anlagen
1	BUND
2	ADFC
3	Heilsarmee
4	Planetarium
5	Bereich Soziales
6	Bürgerverein
7	Jugendamt
8	Bereich Soziales
9	Gesundheitskoordination
10	Degrin - Soziales
11	Stadtteilkoordination - Soziales
12	ISKA - Soziales
13	VCD
14	Bereich Soziales
15	Bereich Soziales
16	Taxizentrale
17	Bereich Soziales - KISS

18	ADFC
19	Soziales- ISKA
20	Sozialamt – Team Inclusion
21	Sozialamt - Behindertenrat
22	Behindertenrat
23	Polizei
24	Gesellschaft – blue pingue
25	Jugendamt
26	ADFC
27	Gesellschaft - Politik
28	Radbotschafter